

Wirkungseffekte tiergestützter Interventionen

Die Wirkung von Tieren auf den Menschen wurde in Bezug auf Heimtierhaltung und tiergestützte Interventionen schon häufig empirisch untersucht. Im Allgemeinen kann gesagt werden, dass die Anwesenheit von Tieren und insbesondere der aktive Kontakt mit ihnen die allgemeine Gesundheit, Stimmung, soziale Interaktionen, Entspannung und das Wohlbefinden, aber vor allem physiologische und psychologische Anzeichen von Stress günstig beeinflusst werden. BEETZ nennt folgende positive Wirkungseffekte:

Soziale emotionale Effekte

- wird auch als Katalysator Effekt bezeichnet.
- Verbesserung von Interaktion und Kommunikation; nonverbaler Kommunikation; Blickkontakt, Mimik und Gestik
- Reaktion auf Apell Charakter bestimmter Tiere (Kindchen Schema, Augen, kuscheliges Fell)
- Verbesserung von Verbindlichkeit
- Übernahme von Aufgaben, Verantwortung
- Erfahren von Selbstachtung, Zufriedenheit durch Erreichen von Zielvorgaben
- Förderung sozialer Kontakte, Blickkontakte, Lächeln
- Tiere als Kommunikationsanlass und -inhalt
- Wertschätzung gegenüber Anderen
- Kameradschaft
- Förderung des Gefühls, gebraucht zu werden

Psychologische Effekte

- Förderung der Empathie
- gestärktes Vertrauen
- Nähe und Geborgenheit
- verbesserte Ansprechbarkeit
- Bereitschaft, sich zu Öffnen
- verbesserte Motivation und positive Einstellung
- Ausgeglichenheit durch das Erleben von Zuwendung und Bestätigung
- Akzeptanz
- Verbesserung von Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstachtung, Selbstwert
- Förderung der Selbstkontrolle
- Reduzierung von Aggressionen/ Depressionen
- verbesserte Krankheitsverarbeitung

Neurobiologische Effekte

- dämpfender Effekt des menschlichen Stress Systems/ Kortisol -Reduzierung
- Entspannung der Muskulatur
- tiefere Atmung
- taktile, auditive und visuelle Stimulation
- Appetitanregung
- Ablenkung von Schmerzen; dadurch Reduktion der Schmerzmedikation; Reduktion der Antidepressiva
- Förderung der Mobilität; erhöhte Motivation der Patienten, aus dem Bett aufzustehen; sich mit dem Rollstuhl zu bewegen, kurze Spaziergänge zu machen – dadurch Verbesserung motorischer Funktionen
- Reduzierung von Blutdruck- und Atemfrequenz
- Kreislaustabilität
- allgemeine Unterstützung der Genesung und schnellere Heilung